

Attac Frühjahrsratschlag 2017 in Halle;

3-Minuten Beitrag am 2.4.2017 zum Schluss der Konferenz

Im Auftrag attac Berlin AG Globalisierung und Krieg.

Unsere AG hat sich dieses Jahr aus nahe liegenden Gründen den Schwerpunkt Atomwaffen ausgewählt: in New York hat im März d. J. die UNO-Konferenz zur Ächtung und Abschaffung der Atomwaffen begonnen mit der überwiegenden Mehrheiten der Staaten.

Die Atomkriegsgefahr ist angestiegen seit der Verhärtung zwischen Russland und den USA, seit der Wahl Donald Trumps (und aktuell die nordkoreanischen Raketentests – jetzt hinzugefügt);

Die Weltuntergangsuhr wurde von den internationalen Wissenschaftlern eine halbe Minute vorgestellt – auf zweieinhalb Minuten vor Zwölf, so dicht wie lange nicht mehr vor der Weltkatastrophe. (Bulletin of Atomic Scientists)

Die Bundesregierung boykottiert die UNO-Konferenz, die jetzt von über 130 Staaten unterstützt wird, in der Reihe mit den USA, der NATO und Russland und den übrigen Atomwaffenmächten. (Nordkorea hat entgegen seines provokativen Verhaltens für die Konferenz gestimmt).

Das Argument aus Berlin: es sei nicht Ziel führend für eine atomwaffenfreie Welt, ohne die Nuklearmächte zu verhandeln. Wir finden das unverantwortlich und argwöhnen, dass die Bundesregierung auch die deutsche Verfügungsgewalt über Atomwaffen als Option bereit hält. Warum pocht diese Regierung auf den Erhalt des Atomwaffenstandortes in Büchel?

Wir schließen uns den Aktivitäten der Friedensbewegung im Rahmen unserer Möglichkeiten an – Stichworte – Beitrag zum Besetzercamp vor der Bundeswehrrkaserne in Büchel u.a.;

Für unsere kleine Gruppe haben wir als Hauptaktivität ausgesucht, die Stadt Berlin im Rahmen der Mayors for Peace zu aktivieren. Diese Initiative ging Anfang der achtziger Jahre vom Bürgermeister Hiroshimas aus. Die Bürgermeister*innen der Städte und Gemeinden, die sich Mayors for Peace angeschlossen haben, unterstützen das Ziel einer atomwaffenfreien Welt bis

zum Jahr 2020. Es gibt weltweit etwa 7.000 Gemeinden und Städte, die sich zu Mayors for Peace – Mitglieder erklärt haben. Aber bei weitem nicht alle Städte nutzen dies aktiv, indem sie z.B. am Flaggentag der Mayors for Peace – am 8. Juli eines jeden Jahres - auch Flagge zeigen.

Wir wollen die Stadt Berlin und ihre 5 Bezirke, die sich den Mayors for Peace angeschlossen haben, auffordern, Flagge zu zeigen und an die Bundesregierung heranzutreten, die Verhandlungen der UNO im Juni/Juli nicht weiter zu boykottieren. Darüber hinaus sollen vor der Bundestagswahl die Kandidat*innen der Parteien konkret befragt werden, wie sie zum Sachverhalt und zur UNO-Konferenz stehen.

Im Übrigen sei noch auf das Thema Drohnen und die US-Base in Ramstein hingewiesen, (dort wird im September die nächste Aktion stattfinden), die als Teil eines gesamtstrategischen Konzepts mit der Frage der Atomwaffen einen Zusammenhang bilden.

Wir finden es gut, wenn diese Aktion im Bundesgebiet auch bei attac auf Zustimmung und Nachahmung stößt.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Ruhoff – attac Berlin

19 04 2017

www.atomwaffenfrei.de

www.mayorsforpeace.de

www.icanw.de

www.ippnw.de